

# Ein Blick ins Gästebuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Glocken von Mariastein**

Band (Jahr): **83 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

# Ein Blick ins Gästebuch des Jahres 2005

P. Armin Russi

---

## Gäste der Gemeinschaft

Die erste Gästegruppe, die im neuen Jahr bei uns zum Mittagessen und zum gemütlichen Austausch weilte, ist die Basler Pfarrkonferenz. Es ist zur schönen Tradition geworden, dass ihre Mitglieder jeweils am 1. Dienstag im Februar nach Mariastein kommen. Am 28. April erfreuten uns unsere Mitschwester aus dem Kloster Seedorf mit ihrem Besuch.

Den Reigen der Jubiläen führte Br. Anton Abbt an, der am 14. Mai sein Goldenes Professjubiläum feiern durfte. Am 8. Oktober war es P. Hugo Willi, der zusammen mit seinen Angehörigen in unserer Kirche und am festlich gedeckten Tisch sein Diamantenes Professjubiläum feiern durfte.

Unser Senior, P. Placidus, durfte am 13. November seinen 85. Geburtstag feiern. Dieser Tag fiel glücklicherweise auf einen Sonntag. So konnte eine schöne Anzahl seiner Angehörigen am Festmahl im Refektorium teilnehmen. Am bereits zur Tradition gewordenen Einkehrtag am Montag nach dem 1. Adventssonntag waren die Seelsorgerinnen und Seelsorger der beiden Dekanate Laufental und Dorneck/Thierstein unsere Gäste. Am 8. Dezember hatte Abt Lukas die Erlenbader Franziskanerinnen aus dem Kurhaus Kreuz, welche im Herbst ihre 70-jährige Anwesenheit in Mariastein feiern durften, eingeladen. 9 Schwestern waren bei uns zu Gast. Um den Kontakt mit der «Jugend» der Region Basel, die sich für den kirchlichen Dienst vorbereitet, nicht zu verlieren, laden wir jeweils in der Weihnachtsoktav die Theologiestudierenden der Region Basel ein. Dieses Jahr waren es vier

Personen (etwa ein Viertel der Studierenden), die zu uns kamen.

## Gruppen

Wir freuen uns, dass wir eine treue Stammkundschaft haben, die die Ruhe und die angenehme Atmosphäre (sowie das gute Essen) unseres Gästehauses schätzen. So könnte man fast die Gästeliste des vergangenen Jahres wiederholen: kirchliche Gruppen und Behörden, Gruppen aus dem Gesundheitswesen, aus Industrie und Gewerbe, Politiker, Behörden, Musikgruppen und -orchester, Ikonenmaler, Behinderte und ihre Betreuer. Erfreulicherweise nimmt die Zahl der Jugendlichen zu, die im Rahmen des schulischen oder ausserschulischen Religionsunterrichts tageweise oder manchmal sogar ganze Wochen an unserem Leben teilnehmen. Einzelne Mitbrüder stellen sich zur Verfügung, die mit ihnen zusammen jeweils einen Vormittag zu verschiedenen Themen wie: Regel Benedikts, Leben im Kloster heute, Führung oder Psalmensingen gestalten. Wir freuen uns auch über die regelmässige Teilnahme dieser jungen Leute am Stundengebet.

## Einzelgäste

Mit Ausnahme der Tage über Weihnachten fehlt es uns nicht an Einzelgästen. Viele kommen regelmässig wieder und sind manchmal bereits wie alte Freunde. Das Wiedersehen ist oft eine gegenseitige Freude. Es kommen aber auch immer wieder neue Gesichter dazu, die am Anfang manchmal etwas unsicher sind,

vor allem, wenn sie zum ersten Mal in einem Kloster sind. Sie suchen Stille, Besinnung, Erholung, neue Kraft und nicht selten tun sich in ihrem Leben ganz neue Perspektiven und Wege auf. Wenn sie es wünschen, begleiten wir diese Menschen nach unseren Möglichkeiten. Ein Eintrag ins Gästebuch möge zum Schluss ein wenig verdeutlichen, was diese Menschen bei uns suchen und hoffentlich auch finden:

«Ich genieße immer wieder die wohltuende Ruhe dieser Klostermauern. Sie geben mir die

Möglichkeit, mich zu besinnen und viele gute Gedanken und Kraft zu erlangen.»

## Die Chance der Stille

Suchenden Menschen soll an dieser Wochenende die Chance gegeben werden, sich in die Stille und ins Schweigen zurückzuziehen, loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

Ort: Kloster Mariastein  
Dauer: 21.–23. April 2006  
Leitung: P. Leonhard Sexauer  
Anmeldeschluss: 25. März 2006

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind an der Klosterpforte erhältlich (Tel. 061 735 11 11).

## Kindersegnung

Termin: Sonntag, 30. April 2006,  
16.00 Uhr

Ort: Siebenschmerzenkapelle



*Gern gesehene Gäste: Schon mehrmals verbrachte eine Behinderten-Gruppe der «Stiftung Schürmatt» aus Zetzwil AG mit ihren Begleiterinnen und Begleitern ein paar Besinnungstage in Mariastein. Im letzten Januar studierten sie ein kleines Stück ein, das sie den Mönchen aufführten.*